

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Ronsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.

Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.

Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 80.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten (und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht) Mark 1,80.

Halver

Dienstag, den 23. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Aus der Woche.

Wir leben in einer Zeit der langweiligen Affären. Was uns auch an jetzigen Tages-Neuigkeiten geboten wird, es bleibt immer unvollständig und wir sind bezüglich des Ausganges auf die folgende Zeit angewiesen; nirgends zeigt sich eine kraftvolle Entwicklung, ein harmonischer Abschluß, oder aber wir müssen auf Dinge, deren Beendigung wir für die allernächste Zeit voraussetzen dürfen, oft genug wochen-, ja monatelang warten. Mit welcher kraftvollen Initiative begannen vor fünfviertel Jahren die Japaner ihren Angriff auf die russische Machtstellung in Ostasien! Man war damals zu der Annahme berechtigt, in einem Vierteljahr würde die ganze Geschichte zu Ende sein. Heute erscheint sie nahezu versumpft und zwar zu Wasser wie zu Lande. Man hat die Empfindung, daß, so wenig die Russen imstande sind, ihre vielfachen Schlappen wieder auszuweichen, wie auch die Japaner es nie zu einem entscheidenden Triumph bringen werden. Bei den russischen Wirren ist es nicht anders. Als das Petersburger Gemisch vom 22. Januar die Welt in ein schreckliches Staunen versetzte, glaubte man, ganz Rußland würde sich wie ein Mann nicht sowohl gegen den Zarismus als gegen die eingewurzelten schweren Leberstängel und die Beamten-Korruption erheben. Obwohl die schwache Regierung seit jener Zeit zwar schon tausend Anläufe zu Besserungen gemacht, aber noch nichts Nabelsches durchgeführt hat, ist die Volksbewegung in Rußland immer noch auf dem alten Fieße, so daß die Regierung, ohne sich selbst zu schädigen, in der Lage ist, die Zusammenberufung einer Volksvertretung von Woche zu Woche hinauszuschieben. — Auch in Südwestafrika geht die Entwicklung der Dinge mit schneckenmäßiger Langsamkeit vor sich. Wir haben schon vor vier Monaten gehört, daß General Botha nach Europa zurückkehren will, da für einen General dort unten nichts mehr zu tun sei. Jetzt aber erfahren wir, daß von den 60.000 Hereros, die vielleicht durch die Entbehrungen des Krieges, durch Uebertritt auf fremdes Gebiet usw. auf 40.000 Köpfe herabgemindert worden sind, noch nicht 6000 sich unterwerfen. Wie lange es noch dauern wird, bis die südafrikanische Affäre beendet ist. Diese Langsamkeit lag natürlich nicht etwa an unsern wackeren Truppen und deren Führern, sondern in den für uns unüberwindlichen Umständen gar nicht vorstellbaren Terrain-Schwierigkeiten und dem Wassermangel. — Wohin wir auch sonst hin blicken, — überall dieselbe Energielosigkeit. Man denke nur an Afrika. Die ganze dortige Volksvertretung erbob sich einstimmig, um ihren Anschluß an Griechenland zu proklamieren. Das war vor sechs Wochen. Was ist daraus geworden? So gut wie nichts. — Japan hat schon zum dritten Male wegen der Bevorzugung der Russen seitens der Franzosen in Ostasien Protest erhoben. In Paris und London, nicht minder aber auch in Tokio sind die Wogen der Erregung wegen jener Zwischenfälle sehr hoch gegangen. Aber zu irgend welchen Entscheidungen ist es nicht gekommen, Roschdestwensky mißbraucht heute noch in schönster Weise das ihm widerwillig gewährte Gastrecht in den französischen Häfen Hinterindiens und kümmert sich sonst was darum, ob seine Gastgeber Unannehmlichkeiten haben. — Den gleichen Charakter weist auch der französisch-deutsche Konflikt wegen Marokko auf. Der Gegenstand desselben ist schon bis zum Ueberdruß erörtert worden und die politische Niederlage Frankreichs in diesem Falle besteht außer Zweifel. Dennoch aber bringen die größeren Tageszeitungen fast täglich langatmige Berichte über die Marokko-Frage. Nachdem Deutschland in diesem Falle seinen Standpunkt klipp und klar ausgesprochen hat, möchte es für die deutsche Presse doch an der Zeit sein, diese Frage, die keine Frage mehr ist, endlich ruhen zu lassen. — Die Sommerzeit ist nahe herangerückt und mit ihr sind es die Reizen der Staatsoberhäupter und Diplomaten. König Eduard geht wieder nach Marienbad, um etwas Zeit los zu werden. Die Zarenfamilie wird wieder zum „Schwiegerbater Europas“ nach Amalienberg gehen, wo sie denn doch etwas freier atmen kann, als in Jarskoje Selo. Das hauptsächlichste dynastische Familien-Ereignis ist indessen die am 6. Juni stattfindende Vermählung des deutschen Kronprinzen mit Cecilie von Mecklenburg. Es ist das erste Mal, daß ein deutscher Kronprinz sich verheiratet und die Vorbereitungen dazu sind bereits im vollen Gange. An Gästen wird es nicht fehlen; schick doch selbst die jüngste und uns entsetzteste Großmacht Japan ein prinzipliches Paar zur Teilnahme an den Feierlichkeiten nach Berlin. Beizeiten erfreulich aber muß es scheinen, daß auch sonderlich zu den seit 35 Jahren abgebrochenen gut-französischen Formen zurückkehrt und eine Sonder-nachbesichtigung nach Berlin entsendet. Es ist das Gelände eine bößliche Form, aber selbst an solchen war die dritte Republik Deutschland gegenüber oft hat es den lassen. — Wenn die vielen schwebenden genug scheitern nicht wären, deren wir im Anfange Angelegenheiten ganz Reihe aufgeführt haben, dieser Zeilen eine Zeitungsschreiber schon die würde für den armen-ertrinken sein. So wenig ist politisch, tote Saison angang. Mit Grauen kann an Tatsächlichem zu berichten werden soll, wenn man nur daran denkt, wie es letzter Bahn gerückt die Hanger Friedensidee sich durch der inter-brochen haben und damit aller Ausgerissenen Ver-nationalen Konflikte und den in wird. Dann widelungen die Spitze abgebrochen-haupt einpacken! können die armen Zeitungen nur klinken, Schiffs-undergängen, Mißgeburten und sein frissen. Ihre Zeitung auf die Dauer ihre

Der russisch-japanische Krieg.

Litau, 20. Mai. In Gegenwart des Großadmirals Großfürsten Alexis wurde heute im Hafen Alexander III. auf 11 neuen Transportdampfern die russische Flagge gehißt. Die Dampfer gehen gegen den 26. Mai nach Kronstadt.

Peking, 19. Mai. Der russische Geschäftsträger brachte zur Kenntnis der chinesischen Regierung, daß eingegangenen Nachrichten zufolge, die Japaner die Absicht hätten, den Kaiser von Korea, trotz des Vertrages von Schimonoseki, der die Unabhängigkeit Koreas garantiert, nach Japan zu bringen. Die russische Regierung hat aus diesem Grunde bei allen Mächten Beschwerde erhoben.

London, 19. Mai. Wie der Petersburger Berichterstatter der „Times“ erzählt, ist die Auswechslung der Kriegsgefangenen zwischen Petersburg und Tokio vereinbart worden.

Paris, 19. Mai. „Echo de Paris“ bestätigt Roschdestwensky's Rücktritt und seine Ersetzung. Dem Blatt wird hierüber noch mitgeteilt, daß der Zar nachts von der Mitteilung der Erkrankung Roschdestwensky's Kenntnis erhielt und infolgedessen eine schlaflose Nacht verbrachte. Am folgenden Tage hatte der Zar bereits die Ernennung Wirilows unterzeichnet. An der Börse sind infolge dieser Meldung die russischen Werte um einige Prozente gefallen.

Petersburg, 19. Mai. General Linewitsch telegraphierte unterm 18. Mai: In der Front der Armee besetzte am 16. Mai eine kleine feindliche Abteilung den Engpaß von Jandilin. Der Versuch der Japaner, das Dorf Schoschotse zu besetzen, hatte keinen Erfolg; sie wurden durch unser Feuer zurückgetrieben und zogen sich in südlicher Richtung zurück. Am selben Tage näherte sich japanische Kavallerie unseren Abteilungen durch das Dorf Teoul. Nachdem unsere Truppen Verstärkungen erhalten hatten und eine Abteilung freiwilliger Jäger in die Flanke der japanischen Artillerie geschickt worden war, zwangen sie den Feind, sich zurückzuziehen.

London, 20. Mai. Die „Times“ erfahren aus Tokio: Nach einer Meldung aus der Mandchurie haben die Japaner eine Stellung von 42 Meilen Länge inne, von Jechodong bis Hsibosien über Supingchien, wo sie gute, stark besetzte Stellungen besetzen. Die Japaner rücken in drei Kolonnen von Kaiquan, Tschantu und Jakumoen vor. Aus dem östlichen Teil des Terrains sammelten sich die Russen, die sich von Tunghua und Hsingling zurückgezogen hatten, zuerst bei Wangtaotse, 40 Meilen nördlich von Tunghua, zogen sich aber nachträglich weiter nach Norden zurück, jedoch ihre gegenwärtige vorderste Stellung bei Linhochon, 15 Meilen nördlich von Wangtaotse, sich befindet.

Die Volksbewegung in Rußland.

Warschau, 19. Mai. Bei dem heutigen Zwischenfall, der sich in der Medojawstrasse zutrug, sind durch die Explosion der Bombe drei Personen getötet, außerdem aber 17 Personen verwundet worden. Der getötete junge Mann, der die Bombe bei sich trug, hat dieselbe, als er verhaftet werden sollte, absichtlich zur Explosion gebracht.

Westfalen-Rheinland.

Der heutigen Gesamtauflage unserer Zeitung liegt **Neues Bauernland Nr. 5** bei, worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Halver, 19. Mai. Beschädigungen von Postpaketen zur Sommerzeit. In jedem Sommerhalbjahr kommen erfahrungsgemäß zahlreiche Paketbeschädigungen vor, die durch andere Pakete mit Fett u. Inzest herbeigeführt werden, weil letztere bei der Aufgabe nicht der Jahreszeit entsprechend verpackt worden sind. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, daß die Postanstalten angewiesen worden sind, bei der Annahme auf solche Pakete zu achten, die fettige Stoffe, frisches Fleisch, Wildbret, Obst oder Flüssigkeiten, abgepackte Körper enthalten, die somit geeignet erscheinen, andere Sendungen zu beschädigen. Derartige Paketendungen sind im Falle einer mangelhaften Verpackung von der Annahme und Abwendung so lange auszuschließen, bis sie ihrem Inhalte entsprechend genügend sicher verpackt worden sind.

Halver, 17. Mai. Heute traten hier die Landräte der drei Kreise Altena, Wipperfurth und Lennep, die Herren Dr. Thome, Dr. Knoll und Dr. Königs, nebst den Amtmännern resp. Bürgermeistern der betr. Ämter und Städte zu einer Beratung zusammen. Wie wir hören, dürfte es sich um die Regelung des Grundbewerbs resp. der dafür aufzubringenden Summen für den Staat bei dem Bahnbau Oberbrügge-Halver-Anschlag-Wipperfurth und Rabenvornwald gehandelt haben, damit die Ausführung des Baues durch die baldige Erledigung dieser Frage

tunlichst gefördert werde. Wenn auch über die Beschlässe bis jetzt nichts bekannt geworden ist, so dürfen wir uns doch wohl der zurechtlichen Hoffnung hingeben, daß sie in diesem Sinne gefallen sein werden.

O Halver, 22. Mai. Am gestrigen Tage hielt der Konsum-Verein für Halver und Umgegend seine erste vierteljährliche Hauptversammlung im Vereinslokale ab. Nach Eröffnung derselben durch den Vorsitzenden Herrn Aug. Schriewer wurde zur Tagesordnung geschritten. Zu Punkt 1 wurde zunächst bekannt gegeben, daß seit Gründung des Vereins bis heute ein guter Fortschritt hinsichtlich des Anwachsens der Mitgliederzahl zu verzeichnen ist, und laufend Neuanmeldungen stattfinden. Punkt 2 der Tagesordnung fand durch Bekanntgabe der Geschäftslage seitens des Geschäftsführers Herrn W. Fernholz seine Erledigung. Aus dieser geht hervor, daß der Geschäftsgang während der kurzen Zeit des Betriebes ein recht zufriedenstellender, und das Ergebnis ein stetig wachsendes, und recht erfreuliches ist. Dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß trotz der erheblichen Unkosten, die eine derartige Geschäfts-Einrichtung bedingt, ein recht nettes Stämmchen als rein netto Gewinn zu verzeichnen ist, sodaß die Existenz des Vereins als gesichert betrachtet werden kann. Punkt 3 fand dahin seine Erledigung, indem dem Vorstand in Verbindung mit dem Aufsichtsrat anheim gegeben wurde, betreffs Anschluß an einen Revisionsverband die für den Verein nützlichsten Schritte zu tun. Unter Berücksichtigung wurden einige interne Vereinsangelegenheiten besprochen, und fand die erste Hauptversammlung hiermit ihren Schluß. Mögen die Bestrebungen des rührigen, noch so jungen Vereins geduldsig fortgeschritten.

Kierspe, 13. Mai. In heutiger Versammlung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kierspe wurde verhandelt und beschlossen: 1. Als Mitglieder der Amtsvertretung wurden die Mitglieder der Gemeindevertretung R. Bollmann, Bolme und R. Engelsfeld zu Vollwerk gewählt. 2. An Stelle des verstorbenen Mitgliedes des Aufsichtsrates der hiesigen Sparkasse wurde der Landwirt Wilhelm Kemper zu Wilsbrinhausen gewählt. 3. Die bisherigen Mitglieder der Armenpflege-Deputation August Reppel, R. Engelsfeld, R. Bollmann und Dr. Delling wieder gewählt. 4. Als Mitglieder der Kommission zur Revision der Gemeindefassen-Rechnungen wurden gewählt die Herren: R. Bollmann zu Bollme, Fabrikant C. Bremder zu Felderhof und Kaufmann Carl Wirth zu Börlinghausen. 5. Die Gesuche um Verbesserung der Wege nach Vorderste und Hinterste Berg sowie nach Bungenrodt vorgelegt und den Gesuchen soweit möglich zu entsprechen. Das Gesuch der Bewohner zu Börlinghausen um Ausbau des neuen Weges jedoch abzulehnen und die Unterhaltung erst zu übernehmen, nachdem der Weg gehörig ausgebaut und eingestrichen ist. 6. Ein Verzeichnis der ohne Wegebau-Beihilfen auszubauenden Wege aufgestellt. 7. Die Beschlüsse des Schulvorstandes vom 19. April d. J. und 4. Mai cr. genehmigt. 8. Die neu kultivierten Waldparzellen gegen Brandschaden zu versichern. 9. Dem Antrag des Volkziehungsbeamten zu entsprechen. 10. Den Ausbau des Weges der Bollmestrasse in der Richtung nach Wiebelsaat der Gemeinde Meinerzhagen mit zu übertragen. 11. Ein Verzeichnis der mit Wegebau-Beihilfen auszubauenden Kommunalwege aufgestellt. 12. Dem Gesuche der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr um Gewährung einer Beihilfe zur Errichtung eines Steigertumes und Beschaffung einiger Leitern zu entsprechen und zwar unter der Bedingung, daß auch die anderen freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde jederzeit Übungen daran vornehmen dürfen. 13. Dem Antrage der Krankenschwester zu entsprechen. 14. Einen Doppelwagen Basalt-grenzkleine zu beschaffen. 15. Das Schreiben Königlich Eisenbahn-Direktion vom 13. Mai cr. vorgelegt und die in dem beigelegten Auszuge aufgeführten Parzellen auf den Namen der Gemeinde nicht aufzulassen.

Sevelsberg, 18. Mai. Vergangene Nacht brannte die Schraubstockfabrik der Firma Paul Beddinghaus nieder. Nur 3 Scheds, in denen Spezialmaschinen für Stangen stehen, und das Wohnhaus wurden vom Feuer verschont. Die Fabrik war versichert. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurde ein Heizer verhaftet.

Dipe, 18. Mai. Am letzten Verhandlungstage der Strafkammer betrat ein noch nicht 18 jähriges Mädchen, das bereits auf einer tiefen Stufe sittlicher Vorkommenheit steht, die Anklagebank. Es war die lebige Anna Kneier aus Lenhausen, die der wissenschaftlichen Anklage beschuldigt ist. Die Mutter der Angeklagten hatte diese beim Ortspfarrer beschuldigt, daß sie mit einem 65 jährigen Manne unehelichen Verkehr unterhalte, worauf der Pfarrer Klein die Angeklagte zur Verwarnung zu sich kommen ließ. In einem Briefe an die Königliche Staatsanwaltschaft zu Arnsberg hat die Angeklagte nun behauptet, daß der 73 Jahre alte Pfarrer in jener Unterredung sich an ihr vergangen habe. Mit Rücksicht auf diese schweren Vorwürfe gegen den Pfarrer, an denen kein wahres Wort ist, wurden neun Monate Gefängnis von dem Vertreter der Staatsanwaltschaft beantragt, das Gericht erkannte demgemäß und sprach dem Verleumdigen die Publikationsbefugnis des Urteils zu.

Siegen, 19. Mai. Die ausgebeuteten Fälschungen der Hundertmarkscheine durch den Lithographen Rott in Weidenau beschäftigt hier noch unausgesetzt die Öffentlichkeit. Inzwischen ist durch die Untersuchung und durch das Geständnis des Rott, der anfänglich leugnete, etwas mehr Licht in die Sache gekommen. Rott, der in dürftigen Verhältnissen lebte, aber ein geschickter Lithograph war, hat sich auf Anstiften des Schreinermeisters Böckel aus Eiserfeld auf den verbrecherischen Weg bringen lassen. Von einem echten Hundertmarkschein den B. besorgt hatte, machte Rott zunächst einen Umbruch auf den Stein, den er sorgfältig nacharbeitete. Um dem Papier den Anschein der Faserung zu geben, stellte er diese zunächst mit Hilfe der Lithographie her und bedruckte dann die Scheine in Farbe und Ausföhrung den echten täuschend ähnlich. Man erkennt die unechten Scheine an dem Fehlen des Wasserzeichens, dem etwas glatteren und um einige Millimeter kürzeren Papier, sowie daran, daß der Druck der Unterschriften etwas verwischt ist. Rott hat die Zahl der von ihm angefertigten Scheine auf etwa 160 angegeben, doch nimmt man an, daß es bedeutend mehr sind. Er selbst will keinen in Verkehr gebracht haben, sondern alle an Böckel resp. den Kaufmann Schmied aus Eiserfeld abgeliefert haben.

Minden, 20. Mai. Letzte Nacht entfiel Großfeuer in der Seifenfabrik von Niel. Sie wurde völlig zerstört, reiche Vorräte wurden vernichtet. Das Vorderhaus und sechs angrenzende Wohngebäude wurden schwer beschädigt. Das Haus Obermarktstraße 38 steht jetzt noch in Flammen und dürfte auch dem Elemente zum Opfer fallen. Die Entstehungsursache ist unbekannt.

Essen, 19. Mai. In der vergangenen Nacht hat die Ehefrau Figue in ihrer Wohnung ihrem Liebhaber, einem Musiker namens Rollings aus Duisburg, drei Revolvergeschosse in den Kopf gejagt. Die Tat ist aus Eifersucht geschehen. Rollings ist Vater von 6 Kindern. Auch die F. ist verheiratet. Das Weib wurde verhaftet und der Schwerverletzte in das Krankenhaus gebracht.

Frauen, welche wünschen, die Kleidung für sich und die Familie bei möglichst mäßigen Aufwendungen nach individuellem Geschmack selbst herzustellen, finden zur vollkommener Erreichung dieses Zweckes in dem Favorit-Moden-Album der Intern. Schnittmanufaktur (Preis nur 50 Pfg.) eine wertvolle Hilfe. Nicht nur daß dieses große Album eine umfassende Uebersicht der modernen Frauenkleidung bietet, sondern es steht mit demselben auch der große Vorrat in Verbindung, daß von allen Modellen sorgfältig ausprobierte Schnitte zu sehr mäßigen Preisen erhältlich sind. Zu beziehen ist das Modenalbum durch die Internationale Schnittmanufaktur, oder deren Agentur, dem altbewährten Kaufhaus Hermann Korbmann, Pagen i. Westf.

Altbewährtes Kaufhaus Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



Bekannt als die
beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Bekanntmachung.

Für die Gemeinde Halver liegen die Heberollen und die Teilkataster über die von den Unternehmern land- und forstwirtschaftlicher Betriebe für das Betriebsjahr 1905 an die westfälische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft zu zahlenden Beiträge vom 22. ds. Mts. ab während 2 Wochen im Amtsbureau hiersebst zur Einsicht der Beteiligten offen.

Gegen die Beitragsberechnung kann jeder Betriebsunternehmer unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung binnen einer weiteren Frist von zwei Wochen bei dem Sektionsvorstande der westfälischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Altena Einspruch erheben.

Halver, den 18. Mai 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Suche auf sofort einen tüchtigen

Fuhrknecht

gegen hohen Lohn.

Carl Schmale,

Halver. Bahnhof.

Ein noch nicht gebrauchtes neues

Fahrrad

Marke Griquer

umständehalber preiswürdig zu verkaufen.

Offerten unter K. 734 an die Geschäftshalle ds. Bl. erbeten.

Hochfeine

Süßrahmbutter

1,20 Mk.

neue ägyptische

Zwiebeln

10 Pfg.

frische saftige

Apfelsinen, Zitronen

empfiehlt

Gust Reuser, Halver.

Den Berechnern von Halver und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich mein

Geschäft

in unveränderter Weise weiterführen werde.

Heinr. Schmidt,

Ober-Langenscheid.

Sämtlichen von mir geführten Waren als:

Colonial-, Manufaktur- u. Kurzwaren, Weine, Farben, Drogen, Mineralwasser, Glas und Porzellan, Haushaltsgegenstände, Schuhwaren usw.

werden von jetzt ab bei Vereinkäufen von 1 Mk. ab

Bons mit hoher

Rabattvergütung

beigegeben.

Ausgenommen sind einige Waren welche im Geschäftslokale bekannt gegeben werden.

Rud. Johann, Carthausen.



M.-G.-V. „Niededacht“

Crengeldanz.

Direktion Fr. Leiendecker.

Am Himmelfahrtstage nachmittags 4 Uhr

Konzert

auf der Carlshöhe, Halver.

Vortragsfolge:

1. Teil:

1. Triumphmarsch v. A. Andrich.
2. a. Andreas Hofer v. Leiendecker.
- b. Zum Rhein v. Bolckmar.
3. Des Seemanns Loos v. Martell.
- (Bariton solo, Herr Köhle.)
4. Lustspiel Ouvertüre v. A. Andrich.
5. Sturmerwachen v. Neumann.
- (Halver 1904 1. Kl. 1. Preis.)
6. Ueber den Wellen. Walzer v. C. Morena.
7. Sei gegrüßt du mein schönes Corrent v. Waldmann.
- (Tenorsolo, Herr Hertling.)
8. Ist's wahr? v. Weinzierl.

2. Teil:

9. Den Toten vom Jltis v. Gurty.
- (Halver 1904 1. Kl. 1. Ehrenpreis.)
10. Orientalischer Marsch v. Lüdicke.
11. Der Zigennerbube im Norden v. Reiffinger.
- (Tenorsolo, Herrn Hertling.)
12. Frühling im Herzen Gavotte C. Schmidt.
13. a. Juchheiß, mein Mädel v. Weinzierl.
- b. Oh Moder, ich will en Ding han v. Lemacher.
14. Begierbilder Potpourri v. Lüdicke.
15. Des Königs Grenadier bei Weissenburg v. Fink.
16. Reiters Morgengefang v. Leiendecker.
- Abendglöckchen v. Leiendecker.
- (Kaiserpriestlied Halver 1904.)

Karten: An der Kasse Mk. 0,60. Im Vorverkauf bei

den Herren Fr. Hedderich u. E. Isenburg Mk. 0,50

Kinder unter 14 Jahren haben durchaus keinen Zutritt.

Der Vorstand des M.-G.-V. „Niededacht“ Crengeldanz.



Kaufen Sie nur

Schmidt's

Patent-Waschmaschinen!

als neueste

„Die Eisernen“

Generalvertrieb: C. KOCH

BERLEBURG.

Lederwaren | Coilette-Artikel | Korbwaren | Rohrplattenkoffer

Die direkteste und deshalb beste und

billigste Bezugsquelle

aller Arten

Bürsten- und Pinsel

für Haus- und Fabrikgebrauch ist unstreitig die

Bürsten- und Pinselfabrik

Franz Rübenhagen

Lüdenscheid.

Keine Reisende! Keine Hausierer! Keine Filialen

Man beachte die Schaufenster.

Abgeschnittene Pferdebeschnitzhaare zu Pfund Mk. 1

werden stets gekauft.

Ansichtskarten | Solinger Stahlwaren | Holzwaren | Heilerwaren

Druckfaden aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Herde, Oefen, Lampen

sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände.

Solinger-Stahlwaren.

Nähmaschinen,

Wasch- und Wringmaschinen

empfiehlt

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Unterzeichnete verbieten einem jeden das

Gehen

und

Fahren

über ihre Grundstücke Flur 38, Nr. 18, 206, 16, 36, 27 u. 28, ausschließlich derjenigen Grundbesitzer des gemeinsamen Interessenweges.

Ew. Wiebusch-Bever,
Rob. Buscher-Walde,
Fr. Wilh. Clever-Ennepe.

Befürworten Sie nicht, sich beim Einkauf von

Schuhwaren

von meinen äußerst billigen Preisen zu überzeugen.

Besichtigung gerne gestattet.

Rud. Johann, Carthausen.

Himbeersaft,
Citronensaft,
Kirschsaff und
Lemon-Squash etc.
garantiert rein

Frau E. Lausberg, Halver
Wein- und Delikatessenhandlung.

Bernstein-Fußbodenlacke

Bleiweiß

Ia. gekochtes Leinöl

empfiehlt

Ew. Stubbberg, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 25. Mai werde ich bei Gastw. Clever in Brügge, nachmittags an meinem Hause mit einer Auswahl

Rühe

ankommen.

W. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag morgen, den 25. Mai sind wir mit

Rühen

bei Emil Müller in Schalksmühle nachmittags bis Freitag mittag bei Wilh. Heßfeld am Wegerhof.

Ed. Moos.

Gust. Corbach.



Turn-Verein Halver.

Dienstag, den 23. Mai cr.
nach Beendigung des Turnens
Bersammlung.

im Turnlokal.

Beratung über die diesjährige Turnfahrt.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr

Neuenhaus.

Donnerstag, den 25. Mai cr.
abends 8 Uhr

Übung

nachher Besprechung über Teilnahme und Abmarsch zum Stiftungsfest der Nachbarwehr Bommert.

Wahl der Delegierten nach Pleitenberg.

Berschiedene Bekanntmachungen.

Der Hauptmann.

M.-G.-V. „Liederkrantz“
Anschlag.

Dienstag, den 23. Mai cr.
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um allseitiges Erscheinen bittet dringend

Der Vorstand.

Bohnerwachs

Linoleum

Fußbodenlacke

Flüssige Crème-Farbe

Crèmestärke

Möbelpolitur

alles in besten Qualitäten am Lager

Reinhold Schuster,

Oberbrügge.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!